

Ortsbeirat Lischeid

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Lischeid

Datum der Sitzung 23.11. 2017

Beginn: 20.00 Uhr

Ende. 22.05 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ortsbeirates: Jens Sprenger, Jens Mattheis, Martin Dippel, Frank Hahn, Markus Viehmeier

Gäste. Matthias Hahn, Karl Heinz Ulbricht. Ab 20.30 Uhr Lothar Hirth, Ab 21.30 Uhr Bürgermeister Rainer Barth. Zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 waren zudem Frau Melek Ismail und Herr Ibrahim Tasfer anwesend. Auf Vorschlag von Martin Dippel wurden Tagesordnungspunkte 2 und 3 mit einstimmigem Votum getauscht.

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Mit Schreiben vom 19.10. 2017 hatte Ortsvorsteher Jens Sprenger die Mitglieder des Ortsbeirates Lischeid gem. § 81 und 82 der HGO in der jetzt gültigen Fassung und gem. § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung zur Sitzung des Ortsbeirates eingeladen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im Hochlandmitteilungsblatt Nummer 45 und 46/2017 öffentlich bekannt gemacht worden. Seitens der gewählten Ortsbeiräte gab es keine Einwände gegen Form und Frist der Einladung.

Jens Sprenger eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Stellungnahme zum Wegverkauf zwischen Schmidtborn und Lindenring:

Zunächst einmal berichteten Frau Ismail und Herr Tasfer als neue Eigentümer des ehemaligen Hauses „Holley“ von Ihren Abrissplänen und den Plänen zum Neubau des Hauses in ähnlicher Form auf den alten Sandsteinmauern. Dazu wäre eine Einbeziehung des jetzigen Weges für ein ausreichend großes Grundstück wichtig. Durch den Verkauf der ehemaligen Scheune und des dazugehörigen Areals ist das jetzige Grundstück zu klein geworden. Der Ortsvorsteher Jens Sprenger hatte diesbezüglich mit allen Nachbarn gesprochen. Dort gab es keine grundsätzlichen Bedenken. Es sollte jedoch ein Wegerecht eingeräumt werden. So muss Familie Schütz z.B. Ihre Hecke von dort aus schneiden können. Nach kurzer Beratung stimmte der Ortsbeirat einstimmig dem Wegeverkauf zu und bittet den Gemeindevorstand um Einleitung des entsprechenden Verfahrens.

3. Stellungnahme zum Entwurf der ersten Nachtragshaushaltsatzung 2017

Hier erläuterte Gemeindevertreter und Ortsbeiratsmitglied Martin Dippel den Entwurf der Nachtragssatzung. Er ging dabei insbesondere auf die Zahlen des Ergebnishaushaltes, des Finanzhaushaltes, der Investitionen, des Stellenplanes und der Schuldenentwicklung bei langfristigen Verbindlichkeiten sowie der Kassenkredite ein. Die Investitionen für den Ortsteil Lischeid wurden ebenfalls erläutert.

Der Ortsbeirat beschloss, einstimmig den Haushalt zur Kenntnis zu nehmen und mahnte eine sparsame Haushaltsführung an. Insbesondere der extrem hohe Anstieg der Investitionskosten beim Umbau der Kita Gilserberg geben Anlass zur Sorge. Gleichzeitig wird noch einmal an die notwendigen Investitionen im Ortsteil Lischeid erinnert. Der Umbau des Schwimmbades sowie der Straßenbau werden als vordringlich angesehen.

Es wird gebeten bei der Aufstellung des Haushaltes 2018 notwendige Investitionen im Feuerwehrhaus Lischeid mit aufzunehmen. Seit 5 Jahren liegen dort, laut Auskunft von Wehrführer Frank Hahn, TÜV Protokolle vor, die noch nicht abgearbeitet wurden.

4. Freiwillige Feuerwehr Lischeid

Basierend auf der Diskussion der letzten Ortsbeiratssitzung wurden seitens des Wehrführers und Ortsbeiratsmitglieds Frank Hahn Aktionen und Möglichkeiten der Werbung für Mitarbeit in der Feuerwehr dargestellt. Der Ortsbeirat wird sich an den geplanten Aktionen beteiligen. Da es sich um überraschende Vorgehensweisen handeln soll, wird auf eine nähere Beschreibung im Protokoll verzichtet.

5. Schwimmbadsanierung Lischeid

Der Ortsbeirat will der Gemeinde zuarbeiten und sich an kostengünstigen Konzepten planerisch beteiligen. Diesbezüglich hatte Ortsvorsteher Jens Sprenger schon einen Termin mit einem Maurermeister, der im Schwimmbadbau tätig ist. Martin Dippel berichtete von der ersten Sitzung des Schwimmbadbeirates am 17. 10. 2017. Leider gibt es dort noch immer kein Protokoll. Bürgermeister Barth versprach sich kurzfristig darum zu kümmern. Dies wird dann allen Ortsbeiratsmitgliedern zugehen. Sobald die Landesrichtlinien des „Swim“ Programms vorliegen, sollen seitens der Gemeinde diesbezügliche Anträge gestellt werden. Daher sollte man kurzfristig mit den Vor- und Planungsarbeiten beginnen. Es gibt den Vorschlag Kontakt mit dem DLRG anzubieten und für dessen Belange das Schwimmbad zur Verfügung zu stellen. Jens Sprenger will diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

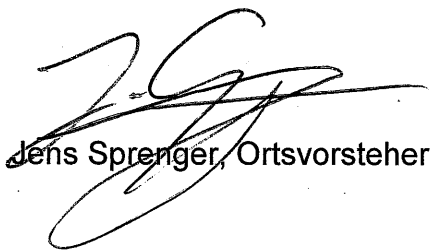
6. Innerörtliche Angelegenheiten

Es wurde noch einmal auf die wichtigsten Prioritäten beim Grabenaushub und beim Heckenschnitt hingewiesen. Eine diesbezügliche Liste wird diesem Protokoll als Anhang beigefügt. Mit Bürgermeister Barth wurde besprochen, dass neben den geplanten und mitgeteilten Straßenbaumaßnahmen noch weitere

Reparaturmaßnahmen in den Straßen „Straßengärten“, „Spich“ und „Mühlenweg“ vonnöten sind. Der Bürgermeister sollte prüfen ob diese Arbeit im Zuge der unmittelbar bevorstehenden Reparaturen mit ausgeführt werden können.

7. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine weiteren Wortmeldungen.



Jens Sprenger, Ortsvorsteher



Martin Dippel, Schriftführer